

## Meine Lieben

Vergangene Woche haben sich unsere Primarschülerinnen und –schüler im digitalen Religionsunterricht mit Katechetin Priska Grand überlegt, wie sie betagten und alleinstehenden Personen in unsrer Seelsorgeregion eine Freude bereiten könnten. Prompt haben sie sich an die Arbeit gemacht, eine Zeichnung gestaltet und diese auf der Rückseite mit einem Wunsch und einem Gruss versehen. Auch ihre Adresse steht drauf. Vielleicht ist hier der Wunsch versteckt, dass sie eine Antwort erhalten. Wer weiss? Ich freue mich mit allen, die diese Woche mit einem Kartengruss der Kinder überrascht werden. Für die Kinder ist es ein Zeichen der Solidarität und der Überzeugung, dass wir alle – ob alt oder jung – eine Gemeinschaft sind. Damit haben sie auch den Auftrag Jesu erfüllt, der sagt: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“. Das ist doch schön.



Dieses Bild, stellvertretend für alle andern, zeigt, dass das Kreuz nicht allein dasteht. Wie immer das Kreuz auch heissen mag: Krankheit, Altersbeschwerde, Einsamkeit, Enttäuschung, Verlust eines lieben Menschen, oder... Ein Engel ist da und lässt hoffen, dass nach jeder Nacht auch wieder die Sonne scheint, auch dann, wenn sie sich hinter den Wolken versteckt.

Ich wünsche allen einen sonnigen Tag, trotz Wolken und Regen.

Jean-Marie, Pfarrer

27.4.2020

NB: Heute Abend spielt Peter Heckel - wie übrigens jeden Dienstag und Donnerstag - in Leukerbad von 17.00 - 18.00 die Orgel. Sich musikalisch in den Abend einstimmen tut auch der Seele gut. Bedingung: Abstand einhalten!